

1. Record Nr.	UNINA9910826031503321
Titolo	Verkörperung als Paradigma theologischer anthropologie // herausgegeben von Gregor Etzelmueller und Annette Weissenrieder
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2016 ©2016
ISBN	3-11-042179-8 3-11-042185-2
Descrizione fisica	1 online resource (358 p.)
Collana	Theologische Bibliothek Topelmann, , 0563-4288 ; ; Band 172
Classificazione	BH 5720
Disciplina	233.5
Soggetti	Theological anthropology - Christianity Incarnation Human body - Religious aspects - Christianity
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Includes indexes.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhalt -- Einführung -- Philosophie der Verkörperung -- Die lebendige næpæš -- „Mein Fleisch ist gekleidet in Maden und Schorf“ (Hi 7,5) -- Verkörpertes Herrschen -- Den Herrn aus ganzem Denken lieben (Dtn 6,5 LXX) -- Verkörperung als Botschaft -- Verkörperung des inneren Menschen? -- Verkörperung als Paradigma theologischer Anthropologie -- Verkörperung, Handlung, Repräsentation -- Vom dreifaltigen Sinn der Verkörperung – im Blick auf die Medienkörper des Geistes -- Was kann theologische Rede von Inkarnation und Auferstehung zur Anthropologie beitragen? -- Verzeichnis der Autorinnen und Autoren -- Personenregister -- Stellenregister -- Sachregister
Sommario/riassunto	Menschliches Bewusstsein findet sich immer schon als verkörpertes vor. Diese Einsicht steht im Zentrum des kognitionswissenschaftlichen Paradigmas der embodied cognition: Der Geist ist „innig an einen Körper gebunden und innig in seine Welt eingebettet“ (John Haugeland). Der Geist ist kein in einem vermeintlichen Innenraum verborgenes und von der Welt weitgehend gelöstes neuronales Netzwerk, sondern als eine dynamische Weise des leiblichen In-der-Welt-Seins zu verstehen. Mit der Philosophie der Verkörperung gewinnt

die Theologie einen Gesprächspartner, der ihr hilft, ihre eigene Körpervergessenheit zu überwinden und Anschluss an die biblischen Anthropologien zu gewinnen. Denn diese verstehen die menschliche Existenz grundsätzlich als leiblich verfasst. Aktuelle Forschungen an der Schnittstelle von Neurobiologie und Philosophie einerseits und Exegese und Systematik andererseits lassen sich so in einen spannenden Diskurs bringen, an dessen Ende eine neue interdisziplinäre Anthropologie stehen könnte. Der vorliegende Band eröffnet diesen Diskurs mit Beiträgen aus Philosophie, Exegese und Systematischer Theologie.

Recent insights at the interface between neurobiology and philosophy suggest that the human mind is best understood as a dynamic form of physical being-in-the-world. This volume engages in a theological discourse with the philosophy of embodiment, seeking to go beyond theology's chronic neglect of the body. The authors describe links back to those Biblical anthropologies that radically viewed being human as embodied existence.
